

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 48 vom 30. November 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Märkte

1. bis 31. Dezember

### Zuchtrinder

7.12. Greinbach, 10.45 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

5.12. Traboch, 11 Uhr

12.12. Greinbach, 11 Uhr

19.12. Traboch, 11 Uhr

27.12. Greinbach, 11 Uhr

## Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, \*vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2022* 1. Quar.	123,6	125,4	+14,7
2. Quar.	134,7	134,0	+16,8
3. Quar.	147,9	137,4	+22,9
<b>2022*</b>	<b>139,0</b>	<b>133,7</b>	<b>+20,7</b>
2023* 1. Quar.	143,6	139,8	+16,2
2. Quar.	145,6	135,7	+8,09
3. Quar.	137,0	133,6	-7,37

## Zinsen für Kredite

### AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.7.2023 bis 31.12.2023): **5,39%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinsenzuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,14%
Zinsenzuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,77%

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>28.11.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,094	-0,001

## Energiepreise

	<b>27.11.</b>	<b>Vorw.</b>
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	80,64	-2,10
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,568	+0,003
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Dez.	824,8	+4,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

## Kleines Plus für frische Fichte

Die heimische Bauwirtschaft ist stark von der abnehmenden Wirtschaftsleistung betroffen. Somit ist der Absatz des Schnittholzes stark zurückgegangen. Das aktuelle Preisniveau des Fichten-Leitsortimentes liegt zwischen 93 und 100 Euro/fm netto frei Forststraße. Damit liegt es rund 35 Euro/fm unter dem Wert vom Juni 2022, und ist nicht zufriedenstellend. Zudem sind die momentanen geringen Preissteigerungen laut Prognosen als wenig nachhaltig einzustufen. Sie werden vielmehr durch Auslastungsbestrebungen beschrieben, als dass eine nachhaltige Nachfragebelegung für das Schnittholz zu erwarten ist. Das laufende Quartal

2023 und das erste Quartal 2024 werden noch als recht stabil erwartet, der weitere Blick ins Jahr 2024 lässt aber einen schwächeren Holzmarkt erwarten. Versetzt man sich mit seinen Ernte- und Waldpflegeentscheidungen lediglich ins „Jetzt“ und vertraut den Prognosen sowie der Verfügbarkeit der Dienstleister für Fracht und Ernte, so wäre wohl jetzt der passendste Zeitpunkt die Holz-

ernte zu starten. Während sich der Absatz der Baumart Kiefer eher schwierig gestaltet, ist die Lärche gut nachgefragt.

Bei den Industrieholzsortimenten liegt die Bedarf durchwegs über dem Angebot. Die Werke sind entsprechend gut aufnahmefähig. Jedoch sind Pflegeeingriffe vor allem in jungen Bergwaldbeständen nicht kostendeckend. Der Energieholzmarkt verläuft recht ausgeglichen. Die Werke sind großteils gut versorgt. Aufgrund reduzierter Einschlags-tätigkeiten werden Industrieholzmengen auch in die energetische Verwertung umgeleitet. Auch das ofenfertige Brennholz wird zu stabilen Preisen nachgefragt.

Beim Laubholz-Sägerundholz ist einmal mehr die Eiche das Zugpferd am Markt. Sie ist gut nachgefragt, und hält auch preismäßig in etwa das Vorjahresniveau. Auch die Esche lässt sich gut vermarkten. Starke Einbußen gibt es bei der Buche, hier haben die Fernostexporte über 20% nachgegeben. Verhaltene Nachfrage gibt es bei der Kirsche. Beim Ahorn lässt sich die A und B Qualität gut verkaufen. Es empfiehlt sich, die Laubholzernte zeitnah durchzuführen, da die Sägebetriebe zu Beginn der Saison noch freie Produktionskapazitäten haben.

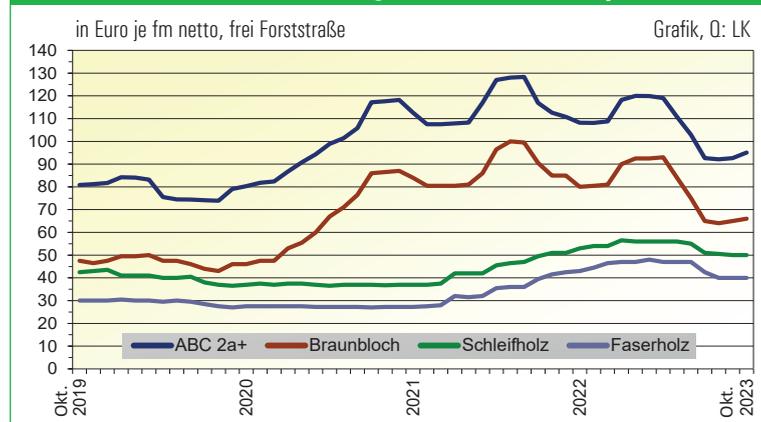


„Vor Holzernte unbedingt Schlussbriefe nach akkordiertem Muster abschließen.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

ren Holzmarkt erwarten. Versetzt man sich mit seinen Ernte- und Waldpflegeentscheidungen lediglich ins „Jetzt“ und vertraut den Prognosen sowie der Verfügbarkeit der Dienstleister für Fracht und Ernte, so wäre wohl jetzt der passendste Zeitpunkt die Holz-

## Steiermark: Entwicklung der Fi/Ta-Rundholzpreise



## SCHWEINEMARKT: Gut ausgewogene Marktsituation



### Erzeugerpreise Stmk

16. bis 22. November

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,33	-0,01
E	2,25	+0,01
U	2,23	-0,09
Ø S-P	<b>2,31</b>	<b>± 0,00</b>
Zuchten	1,57	+0,02

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.46	Vorw.
EU	211,75	-0,32
Österreich	221,37	-4,91
Deutschland	220,40	+0,07
Niederlande	195,28	-0,07
Dänemark	191,32	±0,00

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 23.-29.11.	2,07	±0,00
Zuchtsauen, 23.-29.11.	1,54	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 27.11.-3.12.	101,8	±0,00

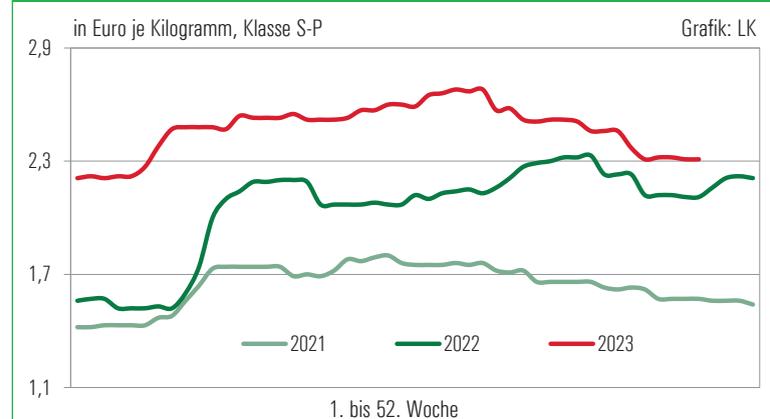
### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 24.11.	2,22	+0,04
Dt.VEZG Schweinepreis, 23.-29.11.	2,10	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 27.11.-3.12.	71,0	+0,50
Schweine E, Bayern, Wo.46 Ø	2,14	±0,00

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine



Schweine und Fleisch fließen in allen Teilen Europas gut ab. Dadurch konnten die Notierungen stabil gehalten werden, mit Aussicht auf Bestand bis zum Neujahr.

## Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 48

Futtergerste, ab HL 62	160 – 165
Futterweizen, ab HL 78	165 – 170
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	195 – 200
Körnermais, interv.fähig	165 – 170
Sojabohne, Speisequalität	390 – 400

## Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 48

Sojaschrot 44% lose	600 – 605
Sojaschrot 44% lose, o.GT	625 – 630
Sojaschrot 48% lose	615 – 620
Sojaschrot 48% lose, o.GT	655 – 660
Rapsschrot 35% lose	340 – 345

## Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig	je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig	500 g	7,00 – 9,50
ab Hof	250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg		plus 1,00

## Rundholzpreise

frei Straße, Oktober  
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	93 – 96
Weststeiermark	93 – 96
Mur/Mürztal	93 – 98
Oberes Murtal	93 – 96
Ennstal u. Salzkammergut	95 – 98
Braunbloche, Cx, 2a+	61 – 71
Schwachbloche, 1b	70 – 80
Langholz, ABC	94 – 101
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	119 – 156
Kiefer	68 – 75
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	48 – 52
Fi/Ta-Faserholz	38 – 42

## Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.			1,23

## Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

## Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter  
Rot- / Damwild, grob zerlegt 8,00–9,00

## Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.46	Vorw.
Jungstiere R3	4,88	+0,07
Kalbinnen R3	4,40	-0,01
Kühe R3	3,66	-0,04

## EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 46, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Dänemark	425,08	-1,84
Deutschland	481,44	+4,59
Spanien	501,53	+1,61
Frankreich	518,08	±0,00
Italien	510,24	+18,6
Österreich	483,02	+5,66
Polen	474,32	+1,50
Portugal	474,73	+3,71
Slowenien	479,80	-3,15
<b>EU-27 Ø</b>	<b>487,46</b>	<b>+2,89</b>

## Energieholz

Preise Oktober

Brennholz, hart, 1 m, RM	85 – 120
Brennholz, weich, 1 m, RM	63 – 85
Qualitätshackgut, P16 – P63	108 – 131
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 3. Qu.23	2,299

## Nutzrindermarkt Greinbach: Differenzierte Preisbildung

	28. November	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	22	73,55	3,97	-0,04	
Stierkälber 81 bis 100 kg	80	90,71	4,46	-0,30	
Stierkälber 101 bis 120 kg	104	109,84	4,57	-0,50	
Stierkälber 121 bis 140 kg	73	129,70	4,40	-0,67	
Stierkälber über 141 kg	50	187,04	4,36	+0,19	
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>329</b>	<b>118,90</b>	<b>4,43</b>	<b>-0,29</b>	
Kuhkälber bis 80 kg	15	71,60	3,64	+0,26	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	20	89,55	3,78	-0,19	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	22	109,59	3,95	+0,04	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	20	130,05	3,88	-0,15	
Kuhkälber über 141 kg	13	183,15	3,57	-0,04	
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>90</b>	<b>113,98</b>	<b>3,78</b>	<b>-0,01</b>	
Einsteller	5	286,60	3,10	-0,19	
Kühe nicht trächtig	53	768,11	1,82	-0,04	
Kalbinnen über 12 Monate	8	634,75	2,39	+0,01	

Am 28. November wurden in Greinbach 488 NutZRinder vermarktet. Die Preisbildung in den einzelnen Kälberkategorien war je nach Nachfrageverhalten sehr unterschiedlich.

## Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

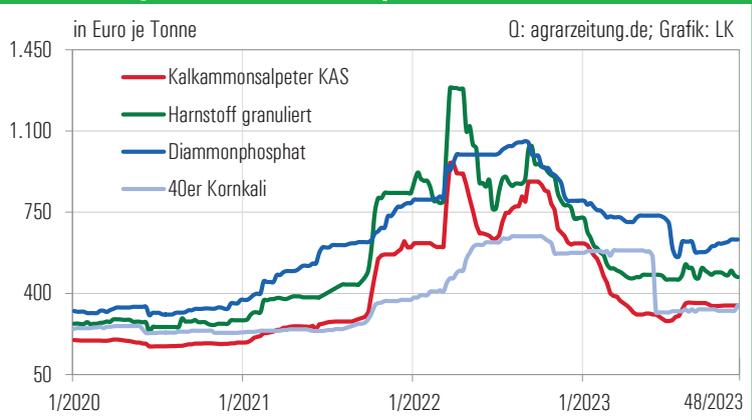
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 19.11.	56,5	55,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 24.11.	44,2	43,3
Butter EEX Leipzig, €/t, Dez., 27.11.	5.600	5.300
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 21.11.	±0,0%	-0,7%

## Erzeugerpreise Lebendrinder

20. bis 26.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,5	1,79	+0,01
Kalbinnen	445,0	2,35	±0,00
Einsteller	348,0	2,98	-0,03
Stierkälber	110,5	4,39	-0,40
Kuhkälber	110,0	3,72	-0,12
Kälber ges.	110,3	4,26	-0,32

## Düngemittel Großhandelspreise FCA Ostseehäfen



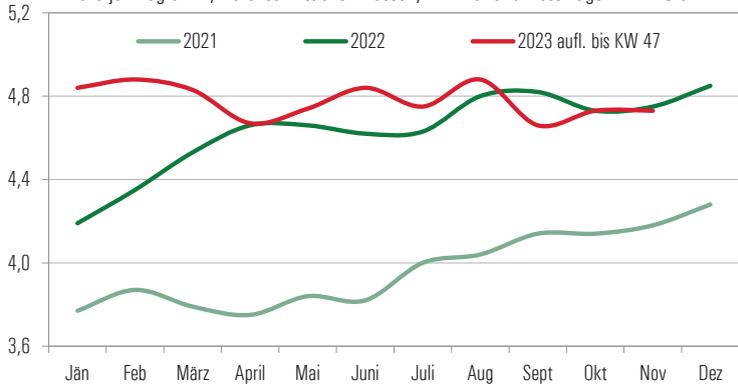
# SCHLACHTRINDERMARKT: Preisniveaus sollten halten



## Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die aktuellen Preisniveaus haben das Zeug, dass sie bis zum Jahreswechsel halten. Fester präsentierte sich diese Woche die Schlachtkälbernotierung, die zehn Cent zulegte.

## Notierung EZG Rind

27.11. bis 2.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,58/4,62
Ochsen (300/441)	4,58/4,62
Kühe (300/420)	2,74/3,00
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,58
Schlachtkälber (80/110)	6,70
<b>Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353</b>	

## Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

## Notierungsband Rinderringe

27.11. bis 2.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,58 – 4,66
Ochsen	4,58 – 4,66
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	2,72 – 3,32
Kälber	6,70 – 7,00

## Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 47 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,75	-	-
U	4,77	3,36	5,02
R	4,72	3,23	4,59
O	4,44	2,66	4,03
<b>Summe E-P</b>	<b>4,74</b>	<b>2,93</b>	<b>4,73</b>
Tendenz	+0,05	-0,21	±0,00